

HVV stellt mit dem Projekt GO! Volley die Weichen für die Zukunft

Im November 2018 haben wir das Projekt GO! Volley – Volleyball Vision Hessen gestartet. Mit diesem Projekt wollen wir Lösungen für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Volleyballsports in Hessen sowie für die Anforderungen an den Verband entwickeln und umsetzen. Bereits seit langem beobachten wir den Trend sinkender Mitgliederzahlen, Spieler und Mannschaften im Volleyball. Gleichzeitig steht der HVV in der Kritik, diesem Trend nicht mit den passenden Maßnahmen entgegen zu wirken. Die Situation lässt sich wie folgt charakterisieren:

- Abnehmende Anziehungskraft des (Hallen)-Volleyballsports
 - Ursachen:
 - Größere Angebotsvielfalt durch andere/neue Sportarten
 - Fehlende Präsenz in den Medien
 - Zu wenig Kontakt mit der Sportart in der Schule/Jugend
- Fehlende Attraktivität des Vereinssports
 - Ursachen:
 - zu hohe Verbindlichkeit
 - Wandlung hin zu mehr Individualität in der Ausübung des Sports
- Situation in den Vereinen
 - Fehlende Trainer
 - Fehlender Nachwuchs
 - keine Ressourcen für Nachwuchsarbeit
 - Steigende finanzielle Belastung
- Geforderte Professionalität in der Verbandsarbeit
 - Kann durch ehrenamtliche Arbeit nicht geleistet werden
 - Gleichzeitig wenig finanzieller Spielraum
- Teilweise Ineffizienz in den Verbands-internen Prozessen
- Geringer Digitalisierungsgrad
- Steigende finanzielle Anforderungen des Dachverbands DVV

In den ersten Projekttreffen im November und Januar haben wir aus der Analyse der Situation folgende Schwerpunktthemen abgeleitet:

Schwerpunkt	Verantwortlich
Schule/Jugend	Christoph Nungesser, Ines Prokein
Verbandsstrukturen	Gernot Buseck, Volkmar Hauf
Öffentlichkeitsarbeit	Natalia Dobrosz, Maria Wortmann
Optimierung Verbandsprozesse	Thomas Petigk, Dirk Wortmann, Ute Müller-Behrends
IT	Dirk Wortmann, Maria Wortmann
Finanzen	Dirk Wortmann, Thomas Petigk, Ute Müller-Behrends

Wir konnten bereits eine Vielzahl guter Ideen und erste sehr konkrete Maßnahmen herausarbeiten, wie beispielsweise die Kooperation mit den Grundschulen über die Durchführung von Volleyball-Wettbewerben zu vertiefen. Zudem soll der Öffentlichkeitsarbeit einen größeren Stellenwert eingeräumt werden.

In der Ausarbeitung neuer Konzepte für die einzelnen Schwerpunktthemen wollen wir Visionen entwickeln, alte Denkmuster aufbrechen und den Verband für neue Ideen öffnen. Dabei steht die Ausbreitung des Volleyballsports an oberster Stelle. Wir wollen Kinder und Jugendliche für diesen Sport begeistern, wollen allen Aktiven eine attraktive Plattform bieten, wollen Trainer gewinnen und ausbilden. Wir möchten unseren Mitgliedsvereinen die erforderliche Unterstützung bieten, um die

notwendigen Ressourcen für unsere Spieler bereitstellen zu können. Dabei soll nicht alleine der Leistungssport im Mittelpunkt stehen. Wir wollen auch Freizeit-Volleyballer gewinnen und die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports schaffen.

Damit es nicht bei Visionen bleibt, legen wir großen Wert auf die Festlegung konkreter Schritte. Dabei priorisieren wir erfolgversprechende Maßnahmen und treiben deren Umsetzung voran. Ihr könnt Euch vorstellen, dass das ein großer Kraftakt für die beteiligten Ehrenamtler ist und wir uns über jegliche Unterstützung Eurerseits freuen.

Wenn Ihr mitarbeiten wollt, selbst noch wichtige Themen seht, Ideen oder auch Fragen habt oder uns einfach helfende Informationen zukommen lassen wollt, schreibt bitte an GOVolley@hessen-volley.de